

**Dividenden 1908/09—1918/19:** 0, 0, 6, 8, 12, 12, 25, 30, 25, 20, 8%, (1908/12 Bau- u. Organisationsjahre). Auf die Aktien Nr. 1—2500 für 1909/10 5% Bau-Zs. gewährt. (Junge Aktien für 1918/19: 4%) C.-V.: 4 J. (K.).

**Direktion:** Gen.-Dir. Dr.-Ing. Reinhold Becker, Crefeld.

**Prokuristen:** W. Peters, Dir. Fr. Behling, O. Hoffmann, Gust. Gruss, Max Koch, Ludw. von der Linden, Dir. Alfred Muschallik, Dir. Ferd. Notthof, Dir. Svensson, Willich.

**Aufsichtsrat:** Vors. Komm.-Rat Wilh. Pfeiffer, Düsseldorf; Stellv. Konsul Ing. Paul Gredt, Luxemburg; Dir. Hans Feuerschütz, Zürich; Kammerpräsident Dr. Kurt Kleefeld, Berlin; Bank-Dir. Walter Bürhaus, Dir. Jul. Becker, Paul Hellinghausen, Düsseldorf; Rittergutsbes. Kühn, Warnin i. Meckl.; Fabrik-Dir. Carl Stoltenhoff, Eschweiler-Aue.

**Zahlstellen:** Willich: Ges.-Kasse; Berlin, Deutsche Bank, Berliner Handels-Ges.; Barmen u. Crefeld: Barmer Bankverein, Bremen: Deutsche Nationalbank; Crefeld: J. Frank & Co.; Chemnitz: Chemnitzer Bankverein; Düsseldorf: Industrielle Bankges. G. m. b. H.; Essen: Essener Credit-Anstalt; sowie die Zweigniederlass. dieser Banken.

## Gussstahl-Werk Witten in Witten a. d. Ruhr.

**Gegründet:** 12./11. 1881; eingetr. 14./11. 1881.

**Zweck:** Fortbetrieb der Werke der aufgelösten A.-G. Gussstahl- u. Waffenfabrik Witten, erworben f. M. 2 930 000. Das Werk umfasst: 1 Tiegel-Stahlwerk, 2 Martin-Stahlwerke, 1 Stahlformgiesserei, 4 Hammerwerke, 4 mechan. Werkstätten, 2 Presswerke, 1 Blockwalzwerk, 1 Grobblechwalzwerk, 2 Stabeisenwalzwerke, 1 Drahtwalzwerk, 1 Fraiserie (ehemal. Gewehrfabrik) für Eisenbahn-Bedarf, 1 Bohrwerk, 1 Fabrik feuerfester Steine, 1 elektr. Zentrale für Licht u. Kraft nebst Umformerstation, 1 Wasserwerk. Grundbesitz insges. 84 ha 83 a, davon 6 ha 7 a bebaut. Ausgaben f. Erweiterungen 1908/09—1918/19 M. 1 660 278, 1 494 915, 1 119 361, 459 310, 604 070, 312 304, 957 477, 1 155 510, 1 195 306, rd. 400 000, rd. 234 493. Zum Bau eines zweiten Martinstahlwerkes u. eines Blockwalzwerkes wurde 1906 von der Stadt Witten ein Gelände erworben. Im neuen Martinwerk ist der vierte Ofen 1910/11 dem Betrieb übergeben; ebenso befindet sich seit Mitte Febr. 1911 das Drahtwalzwerk in Betrieb. Die Vollendung der restl. Neuanlagen erfolgte 1910/11. — 1899 Ankauf der der Firma Gabriel, Bergenthal & Co. gehörigen Hochofenanlage Germaniahütte in Grevenbrück für rund M. 250 000 t. Der Hochofen dieser Hütte wurde am 30./9. 1909 niedergeblasen, da der Betrieb verlustbringend war; derselbe wurde 1911/12 auf Abbruch verkauft. Grundbesitz u. Wasserkraft sind vermietet. 1917 Erwerb der Anlagen u. Grundstücke der Wittener Glashüttenwerke für ca. M. 1 000 000; die erforderlichen Gelder sind erst in einer Reihe von Jahren fällig. Die Arbeits- u. Beschäftigungsverhältnisse veränderten sich seit der polit. Umwälzung in grundlegender Weise. Die Umstellung auf Friedensarbeit macht neue Schwierigkeiten.

**Produktion:** Rohstahlerstellung (Tiegel- u. Martinstahl): 1911/12—1918/19: t 171 604, 186 093, 175 464, 118 564, 143 098, 150 440, 135 451, 167 583.

**Gesamtumsatz** 1911/12—1918/19: M. 18 841 577, 21 652 775, 20 700 349, 21 569 794, 33 129 031, 48 817 228, 56 167 583, 37 254 452. Die Arbeiter erhielten 1918/19 M. 8 060 567 Lohn.

**Kapital:** M. 6 500 000 in 4740 Aktien (Nr. 1—4740) à M. 500 und 2630 Aktien (Nr. 4741 bis 8870) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 2 370 000 in 4740 Aktien à M. 500, erhöht 1889 um M. 630 000 in 630 Aktien à M. 1000, lt. G.-V. v. 10./10. 1896 um M. 750 000 in 750 Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären 1896 zu 135%; weiter erhöht zwecks Ankauf der Germaniahütte in Grevenbrück (s. oben) lt. G.-V. v. 9./8. 1899 um nom. M. 250 000 in 250 Aktien à M. 1000 u. zum Bau eines neuen Walz- u. eines zweiten Stahlwerkes lt. G.-V. v. 20./10. 1906 um M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, begeb. an ein Konsort. zu 210%, angeboten den alten Aktionären zu 222.50%. Agio mit M. 1 100 000 in R.-F. Die a.o. G.-V. v. 11./5. 1910 beschloss zur Herstell. von Neuanlagen u. Verstärk. der Betriebsmittel Erhöhh. des A.-K. um M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1910, übernommen von einem Konsort. zu 160%, angeboten den alten Aktionären 10:3 v. 4.—18./6. 1910 zu 167.50%. Agio mit M. 806 226 in R.-F.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Sept.-Nov.

**Stimmrecht:** Jede Aktie zu M. 500 = 1 St., jede Aktie zu M. 1000 = 2 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% zum R.-F. (bis 20% des A.-K., ist erfüllt), dann bis 4% Div., dann, nach Vornahme aller Abschreib. und Rücklagen, 8% Tant. an A.-R., bis 10% vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Juni 1919:** Aktiva: Grundstücke 1 584 586, Gebäude 1 352 442, Masch. 882 052, Geräte 1, Mobil. 1, Waren u. Betriebsmaterial. 1 936 043, Bankguth. 8 900 598, div. Debit. 3 615 809, Kaut. 744, Effekten 4 000 296, Wechsel 108 781, Kassa 47 121. — Passiva: A.-K. 6 500 000, Delkr.-F. 156 853, R.-F. 2 706 226, Ern.-F. 1 095 147, unerhob. Div. 17 975, Arb.-Pens.-Zwecke 1 300 000, Wertminderungs-Kto 260 319, Löhnungs-Kto 406 349, Kredit. 8 352 764, Talonsteuer-Rüchl. 7000, Div. 975 000, Tant. 145 714, Beamten-Pens.-Kasse 50 000, Vortrag 455 126. Sa. M. 22 428 478.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gen.-Unk. 7 258 612, Abschreib. 618 559, Reingewinn 1 632 841. — Kredit: Vortrag 552 223, Zs. 1 291 348, Betteil. 322 054, Gen.-Betriebs-Kto, Brutto-Betriebsüberschuss pro 1918/19 7 344 386. Sa. M. 9 510 012.